



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Muttertag

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Der Muttertag – Entstehung, Bräuche und Bedeutung des Tags der Mutter

M1: WAS IST DER MUTTERTAG?

Auch in diesem Jahr wird wieder ein besonderer Tag für Mütter begangen: der Muttertag! Ähnlich wie beim Valentinstag wird häufig behauptet, dass er nur auf eine geschäftstüchtige Idee des Blumengewerbes zurückgeht. Die Verkäufe unzähliger Blumensträuße scheinen dies eindeutig zu bestätigen. Dennoch steckt mehr hinter dem Fest für unsere Mütter.

Besonders die Jüngsten bemühen sich an diesem Tag, ihrer Mutter eine besondere Freude zu bereiten und ihnen zu danken. Sie überraschen sie mit selbstgebastelten Geschenken, selbstgeschriebenen Gedichten, einem Blumenstrauß oder einer anderen Idee. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Vor allem aber ist es der Gedanke, der zählt. – Der materielle Wert des Muttertags-Geschenks tritt damit in den Hintergrund.



Quelle: tommy S / pixelio.de



Quelle: Renate Kalloch / pixelio.de

Der Muttertag ist im 20. Jahrhundert von einer gewissen Anna Marie Jarvis in den USA ins Leben gerufen worden. Gleichzeitig ist er aber auch auf die Frauenbewegungen in England und den USA im 19. Jahrhundert zurückzuführen. Seinen Ursprung hat der Muttertag jedoch im 13. Jahrhundert: Damals gab es in England bereits den so genannten Mothering Day, der stets am 4. Sonntag während der österlichen Fastenzeit (auch Rosen Sonntag genannt) in den Kirchen begangen wurde. Seit dem 20. Jahrhundert wird der Muttertag in den USA, aber auch in vielen anderen Ländern dieser Welt (auch in Deutschland) offiziell stets am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Auch wenn der Muttertag kein gesetzlicher

Feiertag ist, hat er sich als Festtag zu Ehren aller Mütter **durchgesetzt**. Ein jüdisches Sprichwort macht es klar: „Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mutter!“¹

1. Was ist der Muttertag eigentlich für ein Tag?

M2: WANN IST MUTTERTAG?

In Deutschland und vielen anderen Ländern (USA, Australien, Belgien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Italien, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Schweiz u.v.m.) wird der Muttertag jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. In diesem Jahr ist der Feiertag für die Mütter in diesen Ländern folglich auf den 8. Mai 2011 datiert.

Es gibt aber auch Länder, die Muttertag zu einem anderen Zeitpunkt begehen. So wird er in den meisten arabischen Ländern (etwa in Ägypten, Bahrain, Irak, von den



Quelle: Susanne Schmich / pixelio.de

¹ <https://bop.mailtoprint.de/pdf/muttertag.pdf>

Arabern in Israel, in Jemen, Jordanien, Kuwait, dem Libanon, Libyen, Palästina, Saudi-Arabien, dem Sudan, Syrien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten) mit Frühlingsbeginn am 21. März gefeiert. In Norwegen hingegen ist Muttertag immer am zweiten Sonntag im Februar, in anderen Ländern (etwa Armenien, Moldawien und Rumänien) jährlich am 8. März, in England, Irland und Nigeria wiederum am 4. Fastensonntag, in Polen am 26. Mai, in Panama erst am 8. und in Indonesien sogar erst am 22. Dezember.

Man kann die Liste der einzelnen Länder, in denen Muttertag an einem jeweils anderen Datum gefeiert wird, noch weiter fortsetzen. Festzuhalten bleibt jedoch, dass der Tag zu Ehren der Mütter weltweit gefeiert wird und zu den wohl beliebtesten nicht-gesetzlichen Feiertagen zählt.

2. Wo wird der Muttertag überall gefeiert?
3. Wann findet der Muttertag in Deutschland statt? Ist das in anderen Ländern genauso?

M3: DIE ENTSTEHUNG DES MUTTERTAGS



Quelle: Uschi Dreiuicker / pixelio.de

Eine Tradition des Muttertags ist bereits im Altertum zu finden. Damals wurde veranstaltet die alten Römern und Griechen zu Ehren der Göttin Rhea, der Mutter aller Götter und Göttinnen, ein großes Frühlingsfest.

Im Mittelalter wurde im 13. Jahrhundert unter der Herrschaft Heinrichs III. in England der so genannte Mothering Day eingeführt. An diesem Tag gingen die Menschen mit ihren Familien in die Kirche und

dankten ihren Müttern für ihre Mutterschaft. Zu Plänen für die offizielle Einführung eines Muttertages kam es jedoch erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts unter Napoleon. Diese Pläne durchkreuzte aber dann die Schlacht von Waterloo.

So wurde der Tag zu Ehren aller Mütter erstmals wieder mit den Frauenbewegungen in England und den USA öffentlich begangen. Eine Amerikanerin namens Ann Marie Reeves Jarvis, die sich stets für andere Menschen einsetzte, rief Mitte des 19. Jahrhunderts den Mothers Friendship Day ins Leben. Kurz darauf fand eine Mütter-Friedenstag-Initiative statt, die von Julia Ward Howe initiiert wurde.

Der heutige Muttertag geht vor allem auf Anna Jarvis, der Tochter von Ann Marie Reeves Jarvis, zurück. Sie setzte sich für die Erinnerung an ihre mittlerweile verstorbene Mutter für einen Feiertag zu Ehren aller Mütter ein. So brachte sie im Jahr 1907 zum zweiten Todestag ihrer Mutter (damals der zweiten Sonntag im Mai) ihre Liebe zu ihrer Mutter zum Ausdruck: Sie trat mit 500 weißen Nelken vor eine Kirche, um sie dort an Mütter zu verteilen. Ein Jahr später fand in derselben Kirche eine Andacht zum Gedenken an ihre und alle anderen Mütter statt.



Quelle: Romy 2004 / pixelio.de



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Muttertag

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

